



Kol ha'Maschiach

17.06.2021 – 5781 – Ausgabe 38



Schalom Chawerim

Diese Woche lesen wir Paraschat Chukat – Dekret – (4. Mose 19:1-22:1), das mit der Beschreibung einer der rätselhaftesten Mizwot (Gebot) der Tora beginnt: Der roten Kuh – פרה אדומה – Para Aduma –, deren Asche zur Reinigung von Menschen verwendet wurde, die mit irgendeiner Art von spiritueller Unreinheit verseucht waren. Aber der Vers, der diese Mizwa darstellt, erregt große Fragen, denn es steht geschrieben: "Dies ist die Satzung der Tora" (19:2). Es gibt Hunderte von Geboten in der Tora, warum ist dies «das Dekret» der Tora?



Warnung!

זאת חקת התורה – Zot Chukat haTorah - "Dies ist die Satzung der Tora"

Die Sprache hier ist sowohl verblüffend als auch einzigartig, was hindeutet, dass das, was folgt, „das grundlegende Dekret“ der gesamten Tora ist. Wenn wir über die Bedeutung des mysteriösen Dekrets von der „rote junge Kuh“ nachdenken, stellen wir fest, dass seine Asche verwendet wurde, um das - Wasser der Trennung - מֵי נִדָּה – Mei Nida – zu schaffen, um uns vom Kontakt mit dem Tod zu reinigen.

Um G-ttes lebenswichtiges Dekret zu erfüllen, bräuchte er jedoch eine „Opferliebe“, denn der Priester, der diesen Dienst anbot, würde wegen der Heilung anderer verunreinigt werden. Dieses zentrale Dekret der Tora liegt daher außerhalb unserer Fähigkeit rational verstehen.

בְּטַחֵן – Bitachon - auf G-tt vertrauen (Sprüche 3:5) erfordert, das Vertrauen in uns selbst, in die Fähigkeit unseres Egos, die Realität zu verstehen, aufzugeben und stattdessen Adonay von ganzem Herzen zu vertrauen. Jede andere vermeintliche Sicherheitsquelle als die von Adonay Elohim (Herr G'tt) dem Allmächtigen ist reiner Wahnsinn.

Das Paradox des Opfers der roten junge Kuh reinigt die durch den Kontakt mit dem Tod, aber es kontaminiert dennoch all diejenigen, die irgendwie mit seiner Vorbereitung verbunden waren. Es war ein vorgeschriebenes Opfer, der „außerhalb des Lagers“ dargebracht wurde, das heißt auf einem Altar, der nicht zum Tempel gehörte. Die Gebote (Mitzvot), die der Vernunft trotzen, werden – חק – Chuk – genannt. Die Weisen neigten dazu, sich auf die Rote junge Kuh als die „Mutter aller“ der mysteriösen und unlogischen Mizwot (Gebote).

Wir müssen auf jeden Fall zur Akeidah zurückkehren – das Opfer von Isaak an der Seite seines Vaters Abraham – als die größte von G-ttes „Satzung“, die der menschlichen Vernunft und Logik trotzen. Die Bereitschaft von Abraham und Isaak zu gehorchen – trotz ihrer Unfähigkeit, ein solches Gebot zu verstehen – war eine direkte Folge ihres unerschütterlichen Glaubens an G-ttes Liebe und Verheißungen.

Daher stellt das Opfer des im Busch gefangenen Widders die „Asche Isaaks“ dar, die das Opfer des großen Lammes G-ttes vorhersagte, das noch kommen sollte – Jeschua, der Messias (Hebräer 9:11-14).

„Dieses Blut reinigt unser Gewissen von all den Dingen, die wir getan haben und die uns letztlich nur zum Tod führen würden.“

„Zwar reinigte auch das Blut von Böcken und Stieren und die in Wasser aufgelöste Asche einer jungen Kuh von ritueller Unreinheit, wenn es auf die Unreinen gesprengt wurde. Doch diese Reinheit war nur äußerlich. Aber das Blut des Messias hat eine weitaus größere Wirkung, weil er sich in der Kraft des ewigen Geistes Gott dargebracht hat als Opfer ohne Fehl und Tadel. Dieses Blut reinigt unser Gewissen von all den Dingen, die wir getan haben und die uns letztlich nur zum Tod führen würden. So können wir nun dem lebendigen G-tt dienen. Messias ist also der Vermittler eines neuen Bundes, damit alle, die G-tt berufen hat, als Erlöste das ewige Erbe empfangen können, das er ihnen zugesagt hat. Denn Messias ist in den Tod gegangen, um so für die Übertretungen zu bezahlen, die unter dem ersten Bund begangen wurden.“

Hebräer 9:13-15

Der Kohen (Priester) schlachtete die rote junge Kuh „außerhalb des Lagers“. Während der Wüstenjahre wurde es außerhalb der drei Lager geschlachtet; und zur Zeit des Heiligen Tempels auf dem Ölberg, da dieser Berg außerhalb von Jerusalem galt.



צדקה – Zedakah

Wenn wir Zedakah (Wohltätigkeit) geben, ist es so, als ob wir etwas von unserer eigenen Substanz für den anderen geben, aber in Wirklichkeit empfangen wir. Da wir "spirituell" weit mehr zurückerhalten, als wir geben – sowohl in diesem Leben als auch in der kommenden Welt. Auch der Messias lehrte (Lk 6:38) dieses Prinzip:

„Gebet, so wird euch gegeben werden“

Wenn du unser Dienst mit Freude unterstützen möchtest, sei es einmal, monatlich, oder jährlich, wir sind dir sehr dankbar. Unsere Gebete richten sich an dich, G-ttes Segen!

Werde ein Solidarmitglied:

[Solidarmitgliedschaft](#)

JMG Beit Moriyah

Industriestrasse 20
8117 Fällanden
www.beit-moriyah.ch



QR-Code

Spenden

- Die Asche der erste rote Kuh reichte von Moses bis ins babylonische Exil.
- Ezra war derjenige, der die zweite rote Kuh opferte. (450 Jahre vor dem Messias Yeshua).
- Von Ezra bis zur Zerstörung des Tempels im Jahr 70 n. Chr. waren fünf weitere bereit und wurden geopfert.
- Insgesamt 7.

L'Schem Schamayim

Das nächste Mal wird die – פרה אדומה – rote junge Kuh, die die achte, sein wird, zur Zeit des Messias geopfert [Talmud Parah 3:5].

Das Opfer von Jeschua, dem Messias ben Josef, als unser „Adumah Parah“ – deutete in der Tat auf den „Wiederaufbau“ eines Tempels hin (Joh 2:19). Dieser ist zwar ohne menschliche Hände gebaut, aber durch die Kraft des Geistes G-ttes (Mt 26:26-28, 1.Ko 12:27, Eph 4:4, 11-12, Kol 1:24 usw.). Die Jünger des Messias sind jetzt Teil des Tempels seines Leibes (1.Ko 3:16; 12:27) und werden „lebendige Steine“ genannt (1.Pe 2:5).

Aharon der Friedensstifter

„Die ganze Gemeinde sah, dass Aharon verschieden war, und das ganze Haus Jisraels weinte um Aharon dreissig Tage.“ (4. Mose 20:29)

Aharon war 123 Jahre alt als er starb. Weshalb trauerte ganz Israel 30 Tage um ihn, wie es bei einem nahen Familienangehörigen der Fall ist? Als Hohepriester war er für ganz Israel wie ein naher Verwandter. Er vollzog den Versöhnungsdienst und bewirkte Frieden zwischen G-tt und Mensch. Er war wie ein Familienmitglied, denn er bewirkte auch Frieden innerhalb ihrer Familien.

Wenn er entdeckte, dass sich zwei zerstritten, eilte er zuerst zu dem einen, dann zum andern, und sprach zu jedem von ihnen: „Wenn du nur wüsstest, wie leid es dem andern tut, mit dem du dich gestritten hast!“ Er sprach mit jedem allein, bis die beiden Kontrahenten sich vergaben. Standen sie einander gegenüber, begrüßte er sie wie Freunde. Deshalb sagte Rabbi Hillel gewöhnlich: „Sei ein Nachfolger Aharons, der Frieden liebt und Frieden bewirkt.“

Rabbi Jeschua sagte: „Gesegnet sind die Friedensstifter, denn sie werden Söhne G-ttes genannt“ (Mt. 5:9)

Eine traditionelle Lehre über Aharon besagt, dass wenn ein Ehemann und seine Frau Streit hatten, sie Aharon riefen und er stiftete wieder Frieden zwischen ihnen. Deshalb gaben viele aus Dankbarkeit ihren Kindern den Namen „Aharon“. Denn ohne sein Wirken wären sie nie geboren. Jeshua, der Messias, wurde der endgültige Friedensstifter in den Fußstapfen Aharons – als Beispiel für uns.

Wasser der Trennung

Die gesamte Menschheit befindet sich aufgrund von Sünde und Tod in einem Zustand der Unreinheit – das einzige Heilmittel ist die Reinigung durch den Messias, der das "Wasser der Trennung" bringt. Der Apostel Paulus zeigte auf den Geist G-ttes hin. Du bist in den Geist G-ttes eingetaucht (durch das Eintauchen in den Namen des Messias Jeschua) und die Ruach (Geist) G-ttes ist in dich eingetaucht.

שבת שלום